

- Offer Christo familias,
 Quas adquisisti plurimas.
27. Illi te previum ducem
 Sequi possint et rectorem,
 Tu cum ipsis iocumderis
 Sanctorum contuberniis.
28. Iam tu, rex potentissime,
 Mortuorum iudex pie,
 Nobis fructum lætitiæ,
 Illi palmam da gloriæ. Amen.
-

III.

Aus Necrologien.

1. Necrologium S. Vitoni Virdun.

Das Necrologium der Abtei St. Vannes bei Verdun ist bereits von Mabillon, und später von Clouet in seiner 'Histoire de Verdun' benutzt worden. Eine Abschrift desselben aus dem saec. XVIII besitzt die Pariser Nationalbibliothek in dem ms. l. nouv. acquis. 1417, das ich excerpiert habe. Es enthält sehr viele Namen aus dem Verduner Grafengeschlecht, das sich im 11. Jahrhundert durch Schenkungen um das von Abt Richard zu hoher Blüthe erhobene Kloster verdient machte, und war eine der Hauptquellen Hugos von Flavigny für die Geschichte dieser Personen. Die übrigen Eintragungen gehören ebenfalls meist dem 11. und 12. Jahrhundert an, doch reichen auch mehrere ins 9. und 10. zurück. Auf das Necrolog folgt die Aufzeichnung der Verbrüderungen, unter denen die mit St. Bénigne hervorgehoben zu werden verdient, dessen Bruderschaft wir auch im Todtenbuch verzeichnet finden, sowie die St. Vanner Congregation ihrerseits im Necrolog von St. Bénigne zu verfolgen ist. Den Schluss des Codex auf fol. 59 bilden Aufzeichnungen 'De diversitatibus anniversariorum'. Bemerkenswerth ist daraus, dass die Bischöfe Berengar und Richard, Abt Richard, Kaiser Heinrich II, die Grafen Hermann von Eenham und Friedrich von Verdun, Graf Lietard von Marcey, die Aebte Cono, Ludwig, Wilhelm und Stephan an ihren Gedenktagen besonders gefeiert wurden.

Kl. Ian.

Fulcradus abbas sancti Pauli¹. — Theodericus comes, qui dedit nobis ecclesiam de Ametz et alodium de Morfontana².

1) Sed. 1123. 1126. 2) Ist jedenfalls der Graf Theoderich, der G. chr. XIII, instr. 561 'ecclesiam de Metionis' schenkt. Vgl. Hug. Flav. SS. VIII, p. 376.